

KLARMACHEN ZUM ÄNDERN

Pressemappe der
Piratenpartei Deutschland

Impressum

Piratenpartei Deutschland
Andreasstr. 66
10243 Berlin

Fax: 036601 / 9451459

Mail: geschaeftsstelle@piratenpartei.de

Web: <http://www.piratenpartei.de/>

Verantwortlich für diese Pressemappe und sämtliche Pressemitteilungen ist die
Bundespressestelle der Piratenpartei:

Fabio Reinhardt

Telefon: 0163 / 949 76 84

presse@piratenpartei.de

Stand: 01.08.2009

Inhalt

Impressum

Inhalt

| | |
|----|--|
| 4 | Editorial |
| 5 | Unsere Geschichte |
| 6 | Unser Parteiprogramm |
| 6 | Unser Bundestagswahlprogramm 2009 |
| 7 | Unsere Fakten |
| 8 | Unsere Internetpräsenzen |
| 9 | Unsere Landesverbände |
| 10 | Unsere internationalen Piraten |
| 11 | Unsere Mannschaft |
| 14 | Unsere Spitzenkandidaten zur Bundestagswahl 2009 |
| 15 | Unser Echo in den Printmedien und im Netz |
| 19 | Unser Echo im TV |
| 20 | Unser Echo im Radio |
| 21 | Unsere Pressemitteilungen (Bund) |

Editorial

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

Wir haben versucht, in dieser Pressemappe alle aktuellen und wichtigen Informationen über die Piratenpartei für Sie zusammenzustellen. Sofern Sie weitere Informationen recherchieren möchten, legen wir Ihnen unsere Homepage sowie unser Wiki ans Herz. Die entsprechenden Adressen finden Sie am Schluss dieser Pressemappe.

Beachten Sie bitte, dass unser Wiki genauso offen ist wie die Wikipedia. Nur Artikel, die als solche gekennzeichnet sind, sind auch offizielle Aussagen der Partei. Unsere Forderung nach Transparenz gilt in besonderem Maße für uns selbst. Sie sind daher gerne eingeladen, sich auf unseren Mailinglisten oder im Wiki zu registrieren, mit zu lesen und gerne auch mit zu diskutieren.

Haben Sie weitere Fragen? Haben Sie Anregungen zu unseren Themen, unseren Internetpräsenzen oder dieser Pressemappe? Scheuen Sie sich nicht und wenden Sie sich an presse@piratenpartei.de

Unsere Geschichte

Am 12. und 13. August 2006 beschnupperten sich erste Piraten in Darmstadt auf dem Vorbereitungstreffen. Dort wurden Satzungs- und Parteiprogrammentwürfe erarbeitet und die Gründungsversammlung organisiert. Die fand dann am 10. September 2006 in der c-base in Berlin statt. Dort wurde offiziell der Beschluss gefasst, eine Partei zu gründen. Man diskutierte und beschloss die erste Satzung sowie das Parteiprogramm. Christof Leng wurde zum ersten PIRATEN-Vorsitzenden gewählt.

Auf dem 4. Bundesparteitag am 04. und 05.07.2009 wurde der neue Vorstand um Jens Seipenbusch gewählt und ist seither tätig.

Die Piratenpartei Deutschland (PIRATEN) versteht sich in Anlehnung an die schwedische Piratpartiet als Partei der Informationsgesellschaft. Ihre Ziele:

- Förderung freien Wissens und freier Kultur
- Schutz vor dem Überwachungsstaat
- Paradigmenwechsel vom gläsernen Bürger zum gläsernen Staat
- Sicherung des Fernmeldegeheimnisses
- Keine Patente auf Software und Gentechnik
- freier Zugang zu Ergebnissen der öffentlich geförderten Forschung und Entwicklung.

Die Partei lehnt das übliche politische Spektrum als veraltet ab und ordnet sich nicht darin ein.

Mit der Zulassung zur Landtagswahl in Hessen, der Bürgerschaftswahl in Hamburg, der Europawahl und der Bundestagswahl 2009 konnte die Partei erste Erfolge feiern. Auch regional sind die Piraten mittlerweile in jedem Bundesland mit einem Landesverband und diversen Bezirks- und Ortsverbänden vertreten. Auch die Mitgliederzahl steigt stetig. Hatten die Piraten kurz vor der Europawahl etwa 1000 Mitglieder, so hat sich die Zahl mittlerweile verfünffacht.

Der Name „Piratenpartei Deutschland“ entstand, wie bei den Schwesterparteien in vielen anderen Ländern auch, durch das Vorbild der schwedischen „Piratpartiet“. Der Name ist eine Reaktion darauf, dass die Musik- und Filmindustrie privat kopierende Menschen „Raubkopierer“ und „Piraten“ nennt. Die Piratenpartei nimmt diesen an und deutet ihn um: Piraten waren die Menschen, die sich auf den Ozeanen von den Repressalien der Obrigkeit befreiten und in kleinen Gruppen Demokratie und Gleichheit lebten.



Unsere Ziele

Im Zuge der Digitalen Revolution aller Lebensbereiche sind trotz aller Lippenbekenntnisse die Würde und die Freiheit des Menschen in bisher ungeahnter Art und Weise gefährdet. Dies geschieht zudem in einem Tempo, das die gesellschaftliche Meinungsbildung und die staatliche Gesetzgebung ebenso überfordert wie den Einzelnen selbst. Gleichzeitig schwinden die Möglichkeiten, diesen Prozess mit demokratisch gewonnenen Regeln auf der Ebene eines einzelnen Staates zu gestalten dahin.

Die Globalisierung des Wissens und der Kultur der Menschheit durch Digitalisierung und Vernetzung stellt deren bisherige rechtliche, wirtschaftliche und soziale Rahmenbedingungen ausnahmslos auf den Prüfstand. Nicht zuletzt die falschen Antworten auf diese Herausforderung leisten einer entstehenden totalen und totalitären, globalen Überwachungsgesellschaft Vorschub. Die Angst vor internationalem Terrorismus lässt Sicherheit vor Freiheit als wichtigstes Gut erscheinen – und viele in der Verteidigung der Freiheit fälschlicherweise verstummen.

Informationelle Selbstbestimmung, freier Zugang zu Wissen und Kultur und die Wahrung der Privatsphäre sind die Grundpfeiler der zukünftigen Informationsgesellschaft. Nur auf ihrer Basis kann eine demokratische, sozial gerechte, freiheitlich selbstbestimmte, globale Ordnung entstehen.

Die Piratenpartei versteht sich daher als Teil einer weltweiten Bewegung, die diese Ordnung zum Vorteil aller mitgestalten will.

Die Piratenpartei will sich auf die im Programm genannten Themen konzentrieren, da wir nur so die Möglichkeit sehen, diese wichtigen Forderungen in Zukunft durchzusetzen. Gleichzeitig glauben wir, dass diese Themen für Bürger aus dem gesamten traditionellen politischen Spektrum unterstützenswert sind, und dass eine Positionierung in diesem Spektrum uns in unserem gemeinsamen Streben nach Wahrung der Privatsphäre und Freiheit für Wissen und Kultur hinderlich sein würde.

Auszug aus dem Parteiprogramm der Piratenpartei Deutschland.

Das vollständige Parteiprogramm finden Sie als PDF-Datei im Internet unter:

<http://www.piratenpartei.de/files/Parteiprogramm.pdf>

Wahlprogramm zur Bundestagswahl 2009

Das Wahlprogramm, aufbauend auf unser Parteiprogramm und beschlossen auf dem Bundesparteitag der Piraten im Juli 2009 finden Sie vollständig unter:

http://www.piratenpartei.de/tmp/Wahlprogramm_Bundestagswahl2009.pdf

Unsere Fakten

Piratenpartei Deutschland
Andreasstr. 66
10243 Berlin

Fax: 036601 / 9451459

Mail: presse@piratenpartei.de

Web: <http://www.piratenpartei.de/>

Gegründet: 10.09.2006

Mitglieder (Stand 07/2009): >5000

Landesverbände: 16

| | |
|----------------|--|
| Vorsitzender: | Jens Seipenbusch |
| Stellv. Vors.: | Andreas Popp |
| Schatzmeister: | Bernd Schlömer |
| Beisitzer: | Nicole Hornung (Generalsekretärin) |
| | Thorsten Wirth (politischer Geschäftsführer) |
| | Aaron Koenig (Medienpirat) |
| | Jan Marten Simons (Technikpirat) |

Unsere Internetpräsenzen

Die offizielle Internetpräsenz der PIRATEN finden Sie unter
<http://www.piratenpartei.de>.

Unsere Basisdemokratie leben wir in unserem Wiki, zu finden unter
<http://wiki.piratenpartei.de>.

Alle Infos zum aktuellen Wahlkampf gibt's unter
<http://ich.waehlepiraten.de>

Bei uns kann jeder mitmachen. Sogar die Wahlwerbespots wurden ausgeschrieben:
<http://www.piratenspot.de>

in Social Networks

StudiVZ
<http://www.studivz.net/Piratenpartei-Deutschland>

MeinVZ
<http://www.meinvz.net/Piratenpartei-Deutschland>

SchuelerVZ
<http://www.schuelervz.net/Groups/Overview/8691bfad201c12f1>

Facebook
<http://www.facebook.com/group.php?gid=19095902528>

Twitter
<http://twitter.com/piratenpartei>

YouTube
<http://www.youtube.com/Piratenpartei>

MySpace
<http://www.myspace.com/piratenpartei>

Unsere Landesverbände

Die Piratenpartei Deutschland ist in allen Bundesländern mit einem Landesverband vertreten. Die LV dienen der Partei als organisatorische wie politisch/thematische Zwischenebene und erfüllen mehrere Aufgaben. Der LV – vor allem aber der Landesvorstand – steht in der Verantwortung, nach den Vorgaben seiner Mitglieder einerseits wie den Beschlüssen des Bundesvorstandes andererseits die organisatorische wie politisch/thematische Parteiarbeit zu tragen. Nach der § 8 Bundessatzung ist dies aktuell vor allem:

- die Mitgliederverwaltung, also die Bearbeitung von Mitgliedsanträgen, das Führen einer Mitgliedsdatenbank, das Werben neuer Mitglieder etc.
- eine eigene Öffentlichkeitsarbeit inkl. Pressearbeit, Werbung für die Ziele und um die Mitgliedschaft in der Partei und Pflege der LV-Sektionen der Website,
- die Vertretung der politischen Positionen im Diskurs mit dem Bürger, anderen Organisationen und staatlichen Stellen,
- dem Lokalisieren der Forderungen der Partei (z.B. im Hinblick auf Transparenz des Staatswesens) etc.

Unsere internationalen Piraten

Nachdem sich am 1. Januar 2006 die schwedische Piratpartiet gründete. Wurden weltweit Piratenparteien gegründet, so zum Beispiel am 10. September 2006 die Piratenpartei Deutschland.

Offiziell wurden bislang folgende Piratenparteien gegründet:

- | | | | |
|---|------------|-------------------------------|---|
| – | Australien | Pirateparty | http://www.pirateparty.org.au |
| – | Dänemark | Piratpartiet i Danmark | http://www.piratpartiet.dk |
| – | Frankreich | Parti Pirate | http://partipirate.org |
| – | Frankreich | Parti pirate canal historique | http://parti-pirate.fr |
| – | Österreich | Piratenpartei Österreichs | http://ppoe.or.at |
| – | Polen | Partia Piratów | http://www.partiapirotow.org.pl |
| – | Schweden | Piratpartiet | http://www.piratpartiet.se |
| – | Schweiz | | http://piraten-partei.ch |
| – | Spanien | Partido Pirata | http://partidopirata.es |
| – | Tschechien | | http://www.ceskapiratskastrana.cz |
| – | USA | The Pirate Party of the U. S. | http://pirate-party.us |

Unsere Mannschaft



v.l.n.r.: Thorsten Wirth, Jan Marten Simons, Jens Seipenbusch, Nicole Hornung, Andreas Popp, Aaron Koenig und Bernd Schlömer



Jens Seipenbusch, Vorsitzender

Jahrgang 1968

Wohnort: Münster (Nordrhein-Westfalen)

Ausbildung: Diplom-Physiker

berufliche Tätigkeit: Stellvertretender Leiter der IVV der Rechtswissenschaftlichen Fakultät an der Uni Münster

Aufgaben:

Vertretung der Partei nach außen, Einberufung der Vorstandssitzungen, Führung der laufenden Geschäfte inkl. Mitgliederverwaltung, Einberufung und Leitung der Vorstandssitzungen, Planung des Jahresprogramms des Vorstands, Einberufung der Mitgliederversammlung, Protokolle, Jahresberichte, Dokumentation



Andreas Popp, Stellvertretender Vorsitzender

Aufgaben:

Vertretung der Partei nach außen, Einberufung der Vorstandssitzungen, Führung der laufenden Geschäfte inkl. Mitgliederverwaltung, Bestellung des Leiters der Bundesgeschäftsstelle, Aufsicht über die Bundesgeschäftsstelle, Einberufung und Leitung der Vorstandssitzungen, Planung des Jahresprogramms des Vorstands, Einberufung der Mitgliederversammlung, Protokolle, Jahresberichte, Dokumentation

Bernd Schlömer, Schatzmeister

Jahrgang 1971

Ausbildung: Dipl.-Kriminologe Diplom-Sozialwirt

Beruf: öff. Dienst

Aufgaben:

Finanzplanung, Buchführung, Controlling, Steuerberater, Zuschüsse; Laufende Meldungen Finanzamt und andere Behörden und Träger; Einberufung und Leitung der Vorstandssitzungen, Planung des Jahresprogramms des Vorstands, Einberufung der Mitgliederversammlung, Protokolle, Jahresberichte, Dokumentation



Nicole Hornung, Generalsekretärin

Jahrgang 1956

Beruf: selbständig (IT)

Wohnort: Alsbach-Hähnlein

Aufgaben:

Führung der laufenden Geschäfte inkl. Mitgliederverwaltung; Verwaltung der Kontakte der Landesverbände und nachgeordneter Gebietsverbände, Bestellung des Leiters der Bundesgeschäftsstelle, Aufsicht über die Bundesgeschäftsstelle, Technische Infrastruktur, Koordination & Gesamtverantwortung, Einberufung und Leitung der Vorstandssitzungen, Planung des Jahresprogramms des Vorstands, Einberufung der Mitgliederversammlung, Protokolle, Jahresberichte, Dokumentation



Thorsten Wirth, Politischer Geschäftsführer

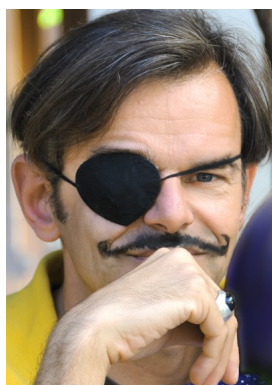
Jahrgang 1968

Beruf: Informatiker

Wohnort: Frankfurt am Main - Sossenheim

Aufgaben:

Fundraising, Öffentlichkeitsarbeit, Einberufung und Leitung der Vorstandssitzungen, Planung des Jahresprogramms des Vorstands, Einberufung der Mitgliederversammlung, Protokolle, Jahresberichte, Dokumentation



Aaron Koenig, Medienpirat

Aufgaben:

Öffentlichkeitsarbeit, Einberufung und Leitung der Vorstandssitzungen, Planung des Jahresprogramms des Vorstands, Einberufung der Mitgliederversammlung, Protokolle, Jahresberichte, Dokumentation

Jan Marten Simons, Technikpirat

Aufgaben:

Technische Infrastruktur, Koordination & Gesamtverantwortung
Einberufung und Leitung der Vorstandssitzungen, Planung des Jahresprogramms des Vorstands, Einberufung der Mitgliederversammlung, Protokolle, Jahresberichte, Dokumentation

Unsere Spitzenkandidaten zur Bundestagswahl 2009

| | |
|---------------------------|--------------------------------------|
| • Baden-Württemberg: | Dennis Laurisch, Thomas Laubel |
| • Bayern: | Andreas Popp, Klaus Mueller |
| • Berlin: | Florian Bischof, Heide Hagen |
| • Brandenburg: | Axel Mehldau, Dr. Steffen Thomas |
| • Bremen: | Erich Sturm, Gwenn Dauen |
| • Hamburg: | Michael Vogel, Robert Macholdt |
| • Hessen: | Thorsten Wirth, Simon Klages |
| • Mecklenburg-Vorpommern: | Sebastian Stiffel, Hendrik Krause |
| • Niedersachsen: | Dirk Hillbrecht, Christian Koch |
| • Nordrhein-Westfalen: | Ulrich Schumacher, Lars Hohl |
| • Rheinland-Pfalz: | Angelo Veltens , Heiko Müller |
| • Saarland: | Jan Niklas Fingerle, Marc Großjean |
| • Sachsen-Anhalt: | René Emcke, Steven Barth |
| • Schleswig-Holstein: | Klaus G. Petersdorf, Adrian Müller |
| • Thüringen: | Daniel Schultheiß, Daniel Flachshaar |

Unser Echo in den Printmedien und im Netz

Hierbei handelt es sich um eine Auswahl aktueller und wichtiger Beiträge.

2009-08-03 Telepolis "Wir sind letztlich dabei, uns selbst zu erfinden" ausführliches Interview mit Thorsten Wirth

<http://www.heise.de/tp/r4/artikel/30/30842/1.html>

2009-08-02 heute.de "Kein Hort von Jugendlichkeit" - Wie jung sind die Parteien? Alleinstellungsmerkmal der Piraten: Ü30-Schnitt und "diskrete[r] Charme der Anarchie"

<http://www.heute.de/ZDFheute/inhalt/15/0,3672,7611407,00.html>

2009-08-02 abendblatt.de Familienministerin von der Leyen - Kampf gegen Schmutz im Internet wird verschärft

<http://www.abendblatt.de/politik/article1120772/Kampf-gegen-Schmutz-im-Internet-wird-verschaerft.html>

2009-08-01 n24.de Piratenpartei mit 15 Landeslisten bei Bundestagswahl

http://www.n24.de/news/newsitem_5287622.html

2009-07-31 n-tv.de Querulanten und bunte Vögel

<http://www.n-tv.de/politik/dossier/Querulanten-und-bunte-Voegel-article442871.html>

2009-07-31 golem.de: Piratenpartei verteidigt Flashmob in Braunschweig

<http://www.golem.de/0907/68738.html>

2009-07-30 taz.de: was fehlt ... der Piratenpartei ein Werbespot Hinweis auf den Piratenspot-Wettbewerb

<http://www.taz.de/1/was-fehlt/1/der-piratenpartei-ein-werbespot/>

2009-07-28 taz.de Einladung zum Entern

<http://www.taz.de/regional/nord/nord-aktuell/artikel/1/einladung-zum-entern/>

2009-07-27 Zeit Online: "Wir sind keine Amokläufer!"

<http://images.zeit.de/text/online/2009/31/Killerspiele-Demo>

2009-07-27 sueddeutsche.de: SPD-Piraten werben um Internet-Stimmen

<http://www.sueddeutsche.de/V5B38Q/2982423/SPD-Piraten-werben-um-Internet-Stimmen.html>

2009-07-26 taz.de: Pirat schlägt Bauer - Killerschach gegen Computerspielzensur

<http://www.taz.de/1/politik/deutschland/artikel/1/pirat-schlaegt-bauer/>

2009-07-26 tagesspiegel.de: Die gute Tat der Piraten

<http://www.tagesspiegel.de/kultur/pop/Musikpiraten-Musikindustrie-Internet-Urheberrecht;art971,2857452>

2009-07-26 Welt-online: Piraten segeln auf Kurs 68er und Grüne
<http://www.welt.de/die-welt/politik/article4193641/Piraten-segeln-auf-Kurs-68er-und-Gruene.html>

2009-07-24 derwesten.de: Piratenpartei setzt Segel in Richtung Bundestag (Artikel über den Stammtisch Essen)
<http://www.derwesten.de/nachrichten/staedte/essen/2009/7/24/news-127011441/detail.html>

2009-07-23 taz.de: Die Wandlung der Freaks - Netzaktivisten werden politisch
<http://www.taz.de/1/leben/internet/artikel/1/die-wandlung-der-freaks/>

2009-07-22 Tagesschau.de: Die Piratenpartei füllt ein Angebotsvakuum, Interview mit dem ARD-Wahlexperten Jörg Schönenborn
<http://www.tagesschau.de/inland/schoenenbornpiraten100.html>

2009-07-22 Zeit Online: Der Oberpirat setzt die Segel
<http://www.zeit.de/online/2009/30/tauss-kinderporno-anklage-medien-2>

2009-07-21 Cicero: Was ist Ihre Beute? Interview mit Jens Seipenbusch
http://www.cicero.de/97.php?ress_id=9&item=3965

2009-07-11 Spiegel online: U-Boot-Angriff auf junge Parteien
<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/0,1518,635543,00.html>

2009-07-10 taz.de: Piratenpartei – die neuen Guten? (Pro und Contra)
<http://www.taz.de/1/debatte/kommentar/artikel/1/piratenpartei-die-neuen-guten/>

2009-07-09 Handelsblatt: Piraten jagen Partei-Schnarchnasen
<http://www.handelsblatt.com/politik/handelsblatt-kommentar/piraten-jagen-partei-schnarchnasen;2430408>

2009-07-08 Readers Edition, ein Blogform Projekt: Piraten für Fortschritt
<http://www.readers-edition.de/2009/07/08/piraten-fuer-fortschritt/>

2009-07-07 taz.de: Wenn Techniker auf Künstler treffen
<http://www.taz.de/1/politik/deutschland/artikel/1/piraten-wollen-berlin-kapern/>

2009-07-07 Zeit: Piraten wollen Antisemiten loswerden
<http://www.zeit.de/online/2009/28/piraten-thiesen-ausschluss>

2009-07-06 stern.de: Piratenpartei: Aufstand der Computerkinder
<http://www.stern.de/computer-technik/internet/:Piratenpartei-Aufstand-Computerkinder/705496.html>

2009-07-06 taz.de: Eine echte Gefahr für die Grünen - Kommentar
<http://www.taz.de/1/debatte/kommentar/artikel/1/kein-buengerrechtsfreier-raum/>

2009-07-05 Spiegel Online: Parteitag in Hamburg - Piratenpartei will den Bundestag entern



<http://www.spiegel.de/netzwelt/web/0,1518,634228,00.html>

2009-07-05 heute.de: "Wir sind nicht die Partei der IT-Nerds"

<http://www.heute.de/ZDFheute/inhalt/18/0,3672,7601746,00.html>

2009-07-04 heute.de: Mit Laptop, Isomatte und Grundgesetz

<http://www.heute.de/ZDFheute/inhalt/13/0,3672,7601293,00.html>

2009-07-04 tagesschau.de: Piraten nehmen Kurs auf Berlin

<http://www.tagesschau.de/inland/piratenpartei126.html>

2009-07-04 Zeit online: Aus den Piraten wird eine Partei

<http://www.zeit.de/2009/28/piraten-partei-gruendung?page=1>

2009-07-04 RP-online: Piratenpartei will fünf Prozent bei Wahl

<http://www.rp-online.de/public/article/politik/deutschland/728128/Piratenpartei-will-fuenf-Prozent-bei-Wahl.html>

2009-07-02 golem: Tauss zieht wegen Internetsperren vors Verfassungsgericht

<http://www.golem.de/print.php?a=68123>

2009-06-29 ZDF-heute.de "Wir werden von neuen Mitgliedern überrannt"

<http://www.heute.de/ZDFheute/inhalt/9/0,3672,7598761,00.html>

2009-06-27 ZDF-Berlin direkt Klein, aber oho?, Piratenpartei auf dem Vormarsch

<http://berlindirekt.zdf.de/ZDFde/inhalt/23/0,1872,7599607,00.html>

2009-06-27 ZDF-Berlin direkt Piratenpartei: Entern oder Kentern?, Chat mit dem Internet-Experten Sascha Lobo

<http://berlindirekt.zdf.de/ZDFde/inhalt/29/0,1872,7599453,00.html>

2009-06-25 Spiegel Online: "Sie werden sich wünschen, wir wären politikverdrossen"

<http://www.spiegel.de/netzwelt/web/0,1518,632598,00.html>

2009-06-23 Bild.de: Internet-Pirat kapert den Bundestag

<http://www.bild.de/BILD/politik/2009/06/22/ex-spd-abgeordneter-joerg-tauss/beantragt-piraten-platz-im-bundestag.html>

2009-06-22 SPIEGEL 26/2009, Klar zum Entern

Das Gesetz gegen Kinderpornografie im Internet befeuert eine neue Bewegung: Die Piratenpartei will zum parlamentarischen Arm der Online-Gemeinde werden.

<http://wissen.spiegel.de/wissen/dokument/dokument.html?titel=Klar+zum+Entern&id=65794352>

2009-06-22 heise.de: Piraten mit Rückenwind

<http://www.heise.de/tp/r4/artikel/30/30571/1.html>

2009-06-22 heise.de: Piratenpartei will zur Bundestagswahl auch mit Direktkandidaten antreten

<http://www.heise.de/newsticker/meldung/print/140887>



2009-06-20 Spiegel Online: Tauss will als Pirat im Bundestag bleiben

<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/0,1518,631616,00.html>

2009-06-13 wiwo.de: Acht Gründe für die Piratenpartei (kritischer Autor entschließt sich das nächste mal PIRATEN zu wählen)

<http://www.wiwo.de/technik/acht-gruende-fuer-die-piratenpartei-399927/>

2009-06-12 Hindustan Times: The real 'party with a difference' (interessanter und differenzierter Artikel aus Indien)

<http://www.hindustantimes.com/StoryPage/StoryPage.aspx?id=5c518589-abf5-4590-9377-dbf35e03bech>

2009-06-11 Zeit Online: Die Generation C64 honoriert nicht Politik im Netz, sondern Politik fürs Netz. Warum die Piratenpartei bei der Europawahl überraschte

<http://www.zeit.de/online/2009/25/wahlkampf-piratenpartei>

2009-06-10 Der Tagesspiegel: Auf dem Deck der Piraten wird's voll

<http://www.tagesspiegel.de/berlin/Landespolitik-Piratenpartei-Kreuzberg;art124,2819721>

2009-06-10 Sehr gutes Interview mit Andreas Popp bei Spiegel Online

<http://www.spiegel.de/netzwelt/web/0,1518,629533,00.html>

2009-06-08 Zeit Online: Vorkämpfer der Netzbürger

<http://www.zeit.de/online/2009/24/piraten-piratenpartei?page=1>

2009-06-08 taz.de: Piratenpartei entert Europaparlament

<http://www.taz.de/1/politik/europa/artikel/1/piratenpartei-entert-das-europaparlament/>

2009-06-05 Spiegel-Online: Warum die Raubkopierer nach Brüssel wollen

<http://www.spiegel.de/politik/ausland/0,1518,628834,00.html>

2009-06-05 Focus: „Viele Grüne schützen lieber irgendeinen Hamster“ Interview mit Jens Seipenbusch

http://www.focus.de/digital/internet/tid-14460/piratenpartei-viele-gruene-schuetzen-lieber-irgendeinen-hamster_aid_405252.html

2009-06-04 welt.de: Wie Wahlkampf im Netz gut funktionieren kann

http://www.welt.de/politik/wahlkampf-virtuell/article3850277/Wie-Wahlkampf-im-Netz-gut-funktionieren-kann.html?page=1#article_readcomments

2009-05-25 Andreas Popp interviewt von hingesehen.net: Geistiges Eigentum gibt es nicht

<http://www.hingesehen.net/?p=1585>

Unser Echo im TV

2009-07-24 Morgenmagazin (ZDF)

Wochenrückblick: Immer wieder freitags

musikalische Satire im Piratenstyle inkl. Parteiflagge und Bildern vom Piratenparteitag in Hamburg

<http://www.zdf.de/ZDFmediathek/content/804106?inPopup=true>

2009-07-24 Nachtmagazin (rbb)

Wie kleine Parteien auf Stimmenfang gehen

<http://www.tagesschau.de/multimedia/video/video537726.html>

2009-07-23 Abendschau (rbb)

Piratenpartei tritt bei Bundestagswahl an

2009-07-14 buten un binnen Magazin (Radio Bremen)

Themenarme Piraten auf Beutezug

<http://www.radiobremen.de/mediathek/index.html?id=015374>

2009-07-05 RTL Aktuell Weekend

Bericht über die Piratenpartei

2009-07-05 Bericht aus Berlin (ARD)

<http://www.tagesschau.de/bab/>

2009-07-04 Heute Journal (ZDF)

http://www.zdf.de/ZDFmediathek/content/Piratenpartei_will_den_Bundestag_entern/Sendungen_H.228/790864

2009-07-01 bauerfeind (3Sat): Die Piratenpartei Deutschland

<http://www.3sat.de/mediathek/mediathek.php?obj=13462&mode=play>

2009-06-28 Westpol (WDR): Phänomen Piratenpartei

<http://www.wdr.de/tv/westpol/sendungsbeitraege/2009/0628/piratenpartei.jsp>

2009-06-28 Berlin direkt (ZDF): Wähler ahoi! Das Phänomen Piratenpartei

<http://www.zdf.de/ZDFde/inhalt/23/0,1872,2034103,00.html>

2009-06-22 UNTER DEN LINDEN (phoenix)

"Unter Piraten - Wem gehört das geistige Eigentum?"

http://www.phoenix.de/content/phoenix/die_sendungen/diskussionen/251772

Unser Echo im Radio

2009-07-25 Radio Eins (rbb): Wir sind Gamer

(Interview mit Florian Bischof, Spitzenkandidat in Berlin)

http://download.radioeins.de/mp3/_programm/7/20090725/0840_gamer.mp3

2009-07-16 Deutsche Welle: Piraten nehmen Kurs auf Berlin

<http://www.dw-world.de/dw/article/0,,4494286,00.html>

2009-07-15 SWR2 Forum: Spaßpartei oder neue Bürgerbewegung

<http://www.swr.de/swr2/programm/sendungen/swr2forum/-/id=660214/nid=660214/did=4945236/1fgxzs/index.html>

2009-07-07 hr2 Der Tag: Yo-ho und ne Buddel voll Bits - die Piratenpartei nimmt Fahrt auf

http://mp3.podcast.hr-online.de/mp3/podcast/derTag/derTag_20090707.mp3

2009-07-06 Deutschlandfunk Kultur heute: Thema u.a.: Freibeuter der Politik? Die Piratenpartei fordert freien Zugang zu den Inhalten des Internets, Gespräch mit der Schriftstellerin Juli Zeh (Start 16:45)

http://ondemand-mp3.dradio.de/file/dradio/2009/07/06/dlf_20090706_1735_f2924de3.mp3

2009-07-06 RP Online & Antenne Düsseldorf / Die Sendung mit dem Internet: Interview mit Jens Seipenbusch

<http://www.sendung-mit-dem-internet.de/2009/07/06/interview-mit-jens-seipenbusch-bundesvorsitzender-piratenpartei/>

2009-06-30 dradio kultur: Interview mit Dirk Hillbrecht

http://ondemand-mp3.dradio.de/file/dradio/2009/06/30/drk_20090630_1607_1e708a5e.mp3

2009-06-29 Deutschlandfunk: Auf die Basisdemokratie - die Piratenpartei

http://ondemand-mp3.dradio.de/file/dradio/2009/06/29/dlf_20090629_0618_48afbca8.mp3

2009-06-26 Radio Eins Jörg Tauss auf der Couch

http://www.radioeins.de/programm/programmbeitraege/20090626/joerg_tauss_auf_der.html

2009-06-24 Radio-G Jens Seipenbusch im ausführlichen Interview

<http://www.radio-g.net/radio-g-184-piraten.html>

2009-06-22 Deutschlandradio Kultur Jörg Tauss über die PIRATEN

http://ondemand-mp3.dradio.de/file/dradio/2009/06/23/drk_20090623_1509_07f64cf3.mp3

Unsere Pressemitteilungen

An dieser Stelle präsentieren wir Ihnen einige aktuelle und wichtige Pressemitteilungen unserer Partei.

Piratenpartei unterstützt Forderung der Familienministerin

Veröffentlicht am 26.7.2009

Gutes Benehmen im Internet sei wichtig, meint Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen. Das sieht die Piratenpartei genauso. »Seit zwei Jahrzehnten existiert die sogenannte Netiquette, die festlegt, wie ein guter Umgangston im Netz aussieht«, sagt Thorsten Wirth, Bundestagsspitzenkandidat aus Hessen und Vorstandsmitglied der Piraten.

Die Herausforderung, einen fairen Umgang miteinander zu etablieren, erkennt die Piratenpartei besonders bei den jungen Usern. Wie auch Frau von der Leyen betont, kann Mobbing im Web schwerwiegende Folgen haben. Die Piraten stehen der Familienministerin auf Wunsch gern mit Rat und Tat zur Seite, diese Regeln an diejenigen zu vermitteln, die mit der Netiquette noch nicht so vertraut sind. Beispielsweise könnten Familienministerium und Experten der Piratenpartei gemeinsam konkrete Leitlinien und Vorschläge entwickeln, die Eltern und Erziehern dabei helfen, Kinder und Jugendliche mit dem fairen und verantwortungsbewussten Umgang untereinander vertraut zu machen – besonders im Internet.

Die Netiquette existiert bereits seit den 80er-Jahren und wird auch als »Knigge des Internets« bezeichnet. Sie wurde 1995 als Internet-Standard RFC 1855 von der Internet Engineering Task Force (IETF) festgeschrieben. Seither wurde die Netiquette mehrfach überarbeitet und an aktuelle technische Entwicklungen angepasst. Bis heute dient sie der Höflichkeit und dem respektvollen Umgang untereinander im Internet.

<http://www.piratenpartei.de/node/834>

Riesige Unterstützungswelle trägt Piratenpartei bundesweit auf die Stimmzettel

(Veröffentlicht am 23.07.2009)

Die Piratenpartei wird in 15 Bundesländern zur Bundestagswahl 2009 antreten. Dafür sammelten Mitglieder und Sympathisanten in den letzten Wochen zehntausende Unterschriften in allen Bundesländern mit Ausnahme Sachsens. Über den Erfolg freuen sich besonders die Piraten in Bremen, Mecklenburg-Vorpommern Saarland, Sachsen-Anhalt und Thüringen, die erst vor wenigen Wochen mit der Gründung eines eigenen Landesverbandes Kurs in Richtung Bundestagswahl gesetzt hatten. Bis zuletzt war es spannend geblieben, ob die PIRATEN auch in Brandenburg auf dem Stimmzettel stehen würden. Erst am vorletzten Tag konnte mit einer letzten Anstrengung die benötigte Anzahl an Unterschriften erreicht werden. Bundesweit wurde von den Info-Ständen berichtet, dass viele Bürger gezielt auf die Piraten zu kamen und fragten, wo sie unterschreiben könnten.

Probleme gab es vorübergehend in NRW: Die Landeswahlleiterin machte die Verantwortlichen darauf aufmerksam, dass viele Unterschriften formal ungültig seien. Die Piraten hätten das Unterstützungsformular unzulässig verändert, als sie eine Version erstellten, die am Computer ausgefüllt werden kann. Dadurch fehlten 900 Unterschriften an der erforderlichen Mindestzahl von 2.000. Die aktiven NRW-Piraten konnten innerhalb weniger Tage 1.400 weitere Unterschriften sammeln und damit insgesamt über 4.000 einreichen, also mehr als doppelt so viel wie nötig.

Mit der erfolgreichen Unterschriftensammlung nimmt die Piratenpartei eine weitere Hürde zum Entern des Bundestages. Der Bundesvorsitzende Jens Seipenbusch dankt im Namen aller Piraten den vielen Unterzeichnern für ihre Unterstützung. Mit diesen vielen Unterstützern im Rücken freuen sich die PIRATEN auf einen energiegeladenen und kreativen Wahlkampf.

Die Spitzenkandidaten der jeweiligen Bundesländer sind:

[s. „Unsere Kandidaten für die Bundestagswahl“]

Der Landesverband Sachsen, erst am 08.08.2008 gegründet und deswegen noch in der Aufbauphase, sah sich, konfrontiert mit der am 30. August und damit fast zeitgleich mit der Bundestagswahl stattfindenden Landtagswahl, außerstande, beide Ereignisse ihrer Wichtigkeit gemäß zu bearbeiten und entschloss sich deshalb auf eine Teilnahme an der Bundestagswahl zu verzichten.

Diese Pressemitteilung finden Sie im Internet unter:

<http://www.piratenpartei.de/node/831>

Frau Zypries versteht das Internet (immer noch) nicht

Veröffentlicht am 20.07.2009

Die Piratenpartei zeigt sich enttäuscht über die andauernden Bemühungen der SPD, das moralisch längst gescheiterte Sperrgesetz vom Juni dieses Jahres auch weiterhin schön reden zu wollen. In einem Interview vom 19. Juli, das Welt Online mit Justizministerin Brigitte Zypries führte, bewies sie erneut ihre Ignoranz für Netzthemen jeder Art.

Dazu Florian Bischof, Kulturpirat und Spitzenkandidat der Berliner Landesliste für den Bundestag: »Frau Zypries behauptet unter anderem, das Mitschneiden und die private Vervielfältigung von Musik sei nicht erlaubt. Das ist natürlich Unfug. Kultur ist kein "read-only"-Medium, wie uns die Industrie und Zypries immer wieder einreden wollen. Der kulturelle Schaffensprozess besteht immer aus dem Aufgreifen, Verändern und Weitergeben bestehender Ideen und Inhalte. Den kreativen Umgang mit Kultur zu verbieten würde ein Absterben unserer kulturellen Vielfalt und Kriminalisierung einer ganzen Generation bedeuten.«

Bischof weiter: »Dass Frau Zypries Unternehmen dazu auffordert, Werken weiterhin den kulturellen Keuschheitsgürtel DRM (Digitales Rechtemanagement) anzulegen, zeugt von einem verzerrten Rechtsverständnis. Dass Firmen ihre eigenen Gesetze schreiben und ihre Produkte damit absichtlich in einer elementaren Funktionalität einschränken, ist einem Rechtsstaat und einer Kulturnation unwürdig.«

Zu Zypries Vorwurf, die Piratenpartei lehne den Dialog ab, sagte Thorsten Wirth, Spitzenkandidat der Piratenpartei in Hessen: »Die Piratenpartei sucht stets den Dialog mit anderen Politikern und wird dies auch künftig tun. Gerade dies ist schließlich unser Hauptanliegen für die Bundestagswahl.«

»Wie wäre es denn«, fordert Wirth die Ministerin auf, »wenn Sie damit anfangen, uns einige grundsätzliche Fragen zu beantworten: Wieso kann man gefälschte Bankseiten problemlos aus dem Internet entfernen, Seiten mit Kinderpornographie jedoch nicht? Wieso gilt für elektronischen Briefverkehr nicht das gleiche Briefgeheimnis, was für die Schneckenpost seit 1949 gilt? Ich glaube, solange sie uns diese und andere elementare Fragen nicht hinreichend beantworten können, ist klar, wer hier irrational argumentiert. Spätestens, wenn wir in Fraktionsstärke neben Ihnen sitzen, werden Sie wohl dem Dialog mit der Realität nicht mehr aus dem Weg gehen können.«

Die Piratenpartei, der am vergangenen Freitag erfolgreich die Zulassung als Partei zur Bundestagswahl zugesprochen wurde, fühlt sich in ihrem Kampf für Bürgerrechte und gegen Netznoranz erneut bestätigt. Sie plant nun, ihre gesamte Energie in den Wahlkampf zu stecken, um im September, so Vorstandsmitglied Aaron Koenig, das Ergebnis der Europawahl weit zu übertreffen.

<http://www.piratenpartei.de/node/820>